Im Odenwald auf den Spuren eines Polarforschers

Einen gnädigen Wettergott hatten die Pädscherstrampler (Wandergruppe der SG Dornheim), als sie sich in Bad König zur Rundwanderung versammelten. Es war kühl aber trocken, auf keinen Fall Polarwetter. An den Polarforscher Carl Weyprecht wird in Bad König an vielen Orten erinnert und so gibt es auch einen zertifizierten Qualitätswanderweg mit seinem Namen. Von dem Ehrengrab mit seinem Konterfei auf dem Friedhof führte der Weg bergan an der Carl-Weyprecht-Schule vorbei. Bevor der Pfad in den Wald führte gab es vom freien Feld aus einen weiten Blick ins Kimbachtal. Nach der ersten Trinkpause für die 17 Mitwanderer stieg der Weg nur noch leicht an bis in Höhe des Eschernbrunnens die erste Anhöhe erklommen war. Nun ging es gemächlich bergab ins Kimbachtal bis zum Gesundheitsbrunnen. Hier lud eine Schutzhütte zur Mittagsrast ein. Gestärkt und ausgeruht folgte nun am Wolfsbrunnen vorbei der zweite Anstieg. Der anschließende schöne Höhenweg bot allerdings nicht die erhofften weiten Ausblicke in den Odenwald, denn alles war grau in grau und leichter Schneeregen führte zum Einsatz von Schirmen und Kapuzen. Entsprechend kurz war der Photostop an der Momarter Eiche. Diese 400-jährige Eiche mit einem Stammumfang von 4,90m steht unter Naturschutz. Vorbei am Ort Momart ging es in Richtung Galgenberg zum Weyprecht-Tempel mit einem schönen Blick auf Bad König. Nachdem noch ein kurzes Stück Wald passiert war, lag der Ausgangspunkt der Wanderung in Sichtweite. In Fahrgemeinschaften ging es dann zurück nach Dornheim, wo um 17 Uhr die Mitgliederversammlung der Wanderabteilung der SG Dornheim stattfand.